



Pressemitteilung 24.07.2018

Bamberger Universität erneut am Steinzentrum Wunsiedel

Studenten der Universität Bamberg und ihr Professor Ralf Kilian für Weiterbildung zum Thema Naturstein und Restaurierung am Europäischen Fortbildungszentrum für das Steinmetz- und Steinbildhauerhandwerk

Die Studenten sind vor allem in den Bereich der Kunstgeschichte, Kulturgutsicherung und Archäologie an der Otto-Friedrich-Universität in Bamberg eingeschrieben. Durch Praxiswochen zu verschiedenen Themen wird den Studierenden praktisches Wissen vermittelt. Ein solcher Workshop ist wiederholt am Europäischen Fortbildungszentrum durchgeführt worden, um den Studierenden den Werkstoff Stein näher zu bringen.

Doch bevor die Kursteilnehmer selbst mit Hammer und Eisen arbeiten, wird Ihnen zunächst theoretisches Wissen über den Baustoff Naturstein vermittelt. Der Unterricht beim Steinmetz-Meister Klaus Heintl im Deutschen Natursteinarchiv, der umfangreichsten Werksteinsammlung der Welt, führt in die Gesteinskunde ein. Beim Mikroskopieren können die Gesteinsarten und im hauseigenen Prüflabor deren Eigenschaften bestimmt werden. Prof. Dr.-Ing. Dipl.-Restaurator Univ. Ralf Kilian unterstützt die Theorie mit Fachvorträgen zum Thema Restaurierung. In der Werkstatt erläutert Steinmetz-Meister Jürgen Richter die historischen Steinmetzwerkzeuge und die Steinbearbeitung in den unterschiedlichen Stilepochen. Danach arbeiten die Studenten selbst handwerklich am Stein. Praktische Vorführungen, wie die Verbleiung, Vorführung des hauseigenen 3D-Laserscanner oder modernste Steinbearbeitung mit dem CNC-Bearbeitungszentrums ergänzen den Unterricht.

Eine Exkursion ins tschechische Kloster Tepl, in einen Trachyt-Steinbruch sowie nach Marienbad unter Führung von Dr. rer. Nat. Gerhard Lehrberger von der TU München ergänzt das abwechslungsreiche Programm.

Zusammen mit dem Leiter der Restaurierungswissenschaften in der Baudenkmalpflege Prof. Dr. Rainer Drewello wird im Zuge der Erweiterung des Fortbildungszentrums zu einem Kompetenzzentrum die alte Tradition des Besuchs der Denkmalpflegestudenten im Steinzentrum Wunsiedel fortgeführt. Studenten, Professoren und das Team am Steinzentrum Wunsiedel freuen sich über den erfolgreichen Austausch.

Das Europäische Fortbildungszentrum bietet eine breite Palette an Kursen an, in denen Fachleute ihr theoretisches Wissen erweitern und ihre handwerklichen Fähigkeiten an die wachsenden Erfordernisse anpassen können. Daneben werden auch für interessierte Laien Kurse zum Thema Naturstein und Gestaltung angeboten.

Stets aktualisierte Informationen und Anmeldeformale zu den verschiedenen Kursen gibt es auf der Internetseite des Fortbildungszentrums: www.efbz.de

Informationen und Anmeldungen:
Europäisches Fortbildungszentrum in Wunsiedel.
www.efbz.de
Telefon: 09232-1038



EUROPÄISCHES FORTBILDUNGSZENTRUM

KOMPETENZZENTRUM FÜR DAS STEINMETZ- UND STEINBILDHAUERHANDWERK



Abb. 1: Teilnehmer der Weiterbildung am EFBZ in Wunsiedel zusammen mit Prof. Ralf Kilian (ganz rechts) und Mitarbeitern des Fortbildungszentrums Carolin Pfeuffer und Jürgen Richter (beide ganz links) in der Werkhalle



Abb. 2: Die Studenten mit Steinmetz-Meister Klaus Heini im Deutschen Natursteinarchiv



Abb.3: Eine Studentin bei der Steinbearbeitung in der Werkhalle II



STEINZENTRUM
WUNSIEDEL



EUROPÄISCHES FORTBILDUNGSZENTRUM
Kompetenzzentrum für das Steinmetz- und Steinbildhauerhandwerk
Marktredwitzer Straße 60 - D 95632 Wunsiedel
Telefon +49 9232 1038 - info@efbz.de - www.efbz.de